

Der Betreuungsunterhalt

MARGA BURRI

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Materialienverzeichnis	XVII
Einleitung	1
Ausgangslage	3
Kritik am alten Recht – Revisionsbedarf	5
I. Ungleichbehandlung von Kindern	5
II. Zu niedrige Unterhaltsbeiträge	7
Die Revision des Kindesunterhalts	8
I. Die Einführung des Betreuungsunterhalts	9
1. Gewährung der bestmöglichen Betreuung des Kindes	10
2. Die finanziellen Auswirkungen der Betreuung als indirekte Kinderkosten	11
3. Betreuungsunterhalt als dritte Art des Kindesunterhalts.....	13
4. Berechnung des Betreuungsunterhaltsbeitrags	13
II. Weitere Anliegen der Revision	15
1. Stärkung des Unterhaltsanspruchs des Kindes.....	15
1.1 Vorrang	15
1.2 Inkassohilfe.....	17
2. Mankofälle	17
3. Sozialzulagen und Sozialversicherungsleistungen.....	19
4. Alternierende Obhut?	20
III. Übergangsrecht	20

Brennpunkte des Betreuungsunterhalts	23
Die Bemessung des Betreuungsunterhalts	24
I. Bestehende Grundsätze der Unterhaltsberechnung	25
II. Von der Botschaft verworfene Methoden	26
1. Opportunitätskostenansatz	27
2. Marktkosten-oder Ersatzkostenansatz.....	27
3. Minimaler Betreuungsunterhalt	30
4. Würdigung	31
III. Das Lebenshaltungskostenmodell	31
1. Berechnung des Betreuungsunterhalts innerhalb des Kindesunterhalts.....	32
1.1 Kindesunterhalt bei unverheirateten Eltern	34
1.2 Kindesunterhalt bei verheirateten Eltern	40
1.3 Vorteile	44
2. Nachteile	44
IV. Objektivierter Methode	48
1. Berechnung des Betreuungsunterhalts innerhalb des Kindesunterhalts.....	49
1.1 Objektiviertes Existenzminimum als Referenzgrösse	50
1.2 Drittkosten als Referenzgrösse	51
1.3 Zwischenfazit.....	52
2. Vorteile	52
3. Nachteile	53
V. Die Höhe des Betreuungsunterhalts	54
1. Nach dem Lebenshaltungskostenmodell.....	55
2. Nach objektivierter Methode	57
VI. Fazit und Würdigung	58
Die relevante Betreuung	59
I. Betreuung während potenzieller Erwerbstätigkeit	59
II. Doppelberücksichtigung der Betreuungsleistung?	60
Die Dauer des Betreuungsunterhalts.....	62
I. Abstufungen	64
1. Altersstufenmodell	65
1.1 Kritische Betrachtung	65
1.2 Weitere mögliche Orientierungsansätze zur Abstufung	67

2. Weitere Aspekte	69
3. Würdigung	71
II. Veränderte Verhältnisse	72
Anspruch auf die bestmögliche Betreuung	73
Der Betreuungsunterhalt als Anspruch des Kindes.....	74
I. Begriffswahl	74
II. Ausgestaltung als Kindesunterhalt	75
1. Die schweizerische Besonderheit.....	75
2. Kritische Betrachtung	77
2.1 Verschiebung in den Kindesunterhalt.....	77
2.2 Der wirtschaftliche Anspruch des betreuenden Elternteils.....	78
2.3 Würdigung	80
Koordinationsprobleme.....	81
I. Verhältnisse innerhalb des Kindesunterhalts	81
1. Vorrang des Barunterhalts	81
2. Ansprüche mehrerer Kinder.....	82
II. Koordination mit Ehegattenunterhalt	84
Die Tragweite des offenen Gesetzestextes	85
Zusammenfassung und Fazit.....	88